

Zu: Buskürzungen

Dass wieder Fahrten gestrichen werden und der ÖPNV dadurch an Attraktivität (noch mehr) verliert, ist für die Stadt Wuppertal ein schlechtes Aushängeschild. Wie viele Fahrten es sind und wohin, finde ich dabei (fast) uninteressant. Ich würde mir von meiner Stadt wünschen, dass sie sich für ein anderes Konzept entscheidet und zwar für ein umweltfreundliches - und das besteht nun mal nicht aus vollgestopften Autobahnen und Straßen, sondern aus günstigem Nahverkehr.

Mit dem Wuppertal-Institut nehmen wir in Sachen Umweltschutz schon eine wichtige Rolle ein, warum nicht auch den Nahverkehr ausbauen und preiswerter und sicherer machen? Das wäre eine Aufgabe für die Stadt. Herr Mucke will zwar die Radwege ausbauen, und macht sich stark für die Seilbahn; aber an einen günstigen, gut getakteten Nahverkehr denkt er nicht.

Die WSW kann man nicht über solche Dinge entscheiden lassen. Ich habe mein jahrelanges Ticket 2000 vor langer Zeit gekündigt, weil mein Wohngebiet vor Jahren schon radikale Einschnitte im Nahverkehr hinnehmen musste.

Steffi Billert,
per E-Mail an die Redaktion